

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Toni Erdmann

Ines arbeitet für eine Unternehmensberatung in Bukarest, hat keine Familie, keinen festen Freund, klettert die Karriereleiter nach oben und hat ihr Leben unter Kontrolle. Glaubt sie. Denn eines Tages steht ihr Vater vor der Tür. Ein kurzer Überraschungsbesuch, der bald schon Ines Leben durcheinander bringt. Denn ihr Vater hat eine Ahnung, dass Ines hinter ihrer Fassade nicht so glücklich ist, wie sie tut. Und so setzt er sich eine wüst frisierte Perücke auf den Kopf, falsche Zähne in den Mund und verwandelt sich in „Toni Erdmann“. Als dieser stellt er sich bei Ines Kollegen und Vorgesetzten als Diplomat, Jet-Setter und Consultant vor und bringt Ines so aus der Fassung. Doch das muss ja nicht immer das Schlechteste sein.

TONI ERDMANN von Maren Ade, verbindet kongenial und leichtfüßig die Skurrilität der Figuren und Situationen mit authentischen Dialogen und einem großartigen natürlichen Spiel der Darsteller. Die Lebenswelt von Ines ist eine Welt, in der Kontakte alles sind und große leere Worthülsen eine ehrliche Auseinandersetzung mit Gefühlen nicht zulassen. Ines Vater wirkt in dieser Welt wie ein Elefant im klinisch reinen und kalten Porzellanladen. Bei allem Humor, der sich aus diesen Konflikten ergibt, lebt der Film auch von seinen stillen melancholischen Momenten, die so intensiv gefühlvoll von Sandra Hüller und Peter Simonischek gespielt werden, dass man als Zuschauer schnell ein Teil dieser fragilen Beziehung zwischen Vater und Tochter wird.

TONI ERDMANN ist ein Film, der die Balance zwischen schreiend komischen Szenen und berührend emotionalen Sequenzen meisterlich hält und austariert. Ein Film, der nicht nur Ines auffordert, das Leben wieder zu lieben und zu spüren. Mit allem, was gut und wehtut. Mehr als ein Glücksfall für das deutsche Kino. Ein Meisterwerk.



Drama
Deutschland/Österreich 2016

Regie: Maren Ade

Darsteller: Sandra Hüller,
Peter Simonischek,
Michael Wittenborn u.a.

Länge: 162 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com